

Werbekampagne und andere Maßnahmen gegen Lehrermangel

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. März 2023 10:14

Das wird sicherlich nicht ohne Weiteres kommen, da vor allem Grund- und Sek1-Schulen ja (leider) häufig noch als Kinderverwahranstalt betrachtet werden (siehe die "verlässliche Grundschule"), aber langfristig muss der Job um attraktiv zu bleiben auch mehr Home-Office ermöglichen.

Einige wenige Schulen des zweiten Bildungsweges bieten ja bereits "Abi-Online" an.

Ich kann mir vorstellen, dass die Aussicht auf starre Ferienzeiten und hohe Präsenzzeiten viele jüngere Leute abschreckt. Viele Realitäten der Lebenswelt im Lehrerberuf gehen völlig gegen das, was die jüngere Generation sich beruflich wünscht. Dann noch das Sabbatjahr einschränken? Dann sieht es ganz übel aus. Die Möglichkeit des Sabbatjahr müsste man wohl eher promoten und in den Werbekampagnen explizit betonen.